

# **Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport**

03.12.2015

## **N i e d e r s c h r i f t**

**über die 3. Sitzung des Ausschusses für Jugend, Senioren, Kultur und  
Sport der Stadt Olfen  
am Donnerstag, 05.11.2015  
Kirchstraße 22, 59399 Olfen**

**Beginn: 18:00 Uhr  
Ende: 19:30 Uhr**

### **Anwesend:**

**Vorsitzender:**  
Vieting, Marcus

**Verwaltung:**  
Herr Sendermann  
Frau Behr  
Frau Finke  
Frau Nietmann

**Ausschuss:**  
Backhaus, Vera  
Broz`, Ann-Kathrin  
Frye, Franz  
Große-Wichtrup, Christoph  
Jercha, Matthias  
Kilian-Schulz, Selma  
Klingauf, Daniel  
Lätsch, Manfred  
Lohmann, Thomas  
Zimolong, Ursula

### **Abwesend:**

Fohrmann, Frank	m.E.
Lohmann, Heinrich	m.E.
Rott, Bernd	m.E.

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

# Tagesordnung:

## A. Öffentliche Sitzung

### 1. Mitteilungen und Anfragen

Zum Thema Musik berichtet Frau Behr von der Neubesetzung der Stelle des Musikschulleiters. Herr Dr. Hans Wolfgang Schneider wird zum 31.01.2016 ausscheiden. In der Sitzung des Musikschulausschusses am 26.10.2015 in Lüdinghausen wurde aus den neuen Bewerbern Herr Elmar Sebastian Koch als Nachfolger ausgewählt.

Frau Behr ergänzt, dass ebenfalls in der o.g. Sitzung eine Änderung der Honorarordnung der Musikpädagogen beschlossen wurde. Während bei den fest angestellten Mitarbeitern eine Erhöhung nach TVöD stattfindet, wurden damit aus Gründen der Gleichbehandlung die Honorare der freien Mitarbeiter entsprechend angepasst. Die diesbezügliche Erhöhung beträgt 3,5 %.

Im Zusammenhang mit dem bisher auf das Ruhrgebiet beschränkte Förderprogramm des Landes „JeKi“ berichtet Frau Behr von dessen Nachfolger „JeKits“ (**J**edem **K**ind **I**nstrumente, **T**anzen, **S**ingen). Im Rahmen einer diesbezüglichen Antragstellung müsse man sich für einen der drei Förderschwerpunkte entscheiden. In Absprache mit Frau Deuker sei für die Grundschule der Schwerpunkt „Singen“ definiert worden. Die Juryentscheidung werde im Mai 2016 getroffen, so dass hier im Falle der Bewilligung zum Schuljahr 2016/2017 gestartet werden könne.

Der derzeit bereits an der Grundschule stattfindende Tandemunterricht werde nach dem Ausscheiden von Frau Zurhove von Kräften der Musikschule Lüdinghausen übernommen.

Frau Behr verteilt Exemplare des Kulturflyers und berichtet, dass der Abo-Verkauf am Montag, dem 02. November 2015 begonnen habe. Seitdem seien von den vorhandenen 270 Karten bereits 175 verkauft worden. Der Abo-Verkauf sei noch bis zum 11. Dezember 2015 vorgesehen; danach seien die Karten über das Bürgerbüro auch im Einzelverkauf erhältlich. Von diesem Zeitpunkt an werden auch die Karten für den Sondertermin mit Herbert Knebel im Mai 2016 verkauft. Zahlreiche Nachfrager mussten somit auf den Start des Einzelkartenverkaufs im Dezember verwiesen werden.

Im Weiteren berichtet Frau Behr von einem Termin in der Stadthalle am 15.11.2015. Im Rahmen der jährlichen Spielmesse werden hier in diesem Jahr auch in Olfen durch das Jugendamt des Kreises Coesfeld Neuheiten vorgestellt und zahlreiche Spiele zum Ausprobieren zur Verfügung gestellt.

Im Zusammenhang mit dem Kulturrucksack erläutert Frau Finke die einzelnen Programmpunkte, die diesbezüglich insbesondere in den Oster-, Sommer- und Herbstferien stattgefunden haben. Sie ergänzt, dass das Programm erfreulicherweise vom Ministerium verlängert worden sei und die Planungen somit weitergehen können.

Abschließend berichtet Frau Behr von den Arbeiten zur Erstellung eines Seniorenwegweisers. Im Sommer 2015 sei damit begonnen worden, diesbezügliche Informationen und Angebote in einer Handreichung zusammen zu fassen. Die zu erstellende Broschüre solle dabei dem Layout der Stadtbroschüren entsprechen und mit Hilfe vieler Bilder ansprechend gestaltet werden. Interessierte sollen darin neben Tipps zur Beschäftigung beispielsweise auch Informationen zu verschiedenen Ansprechpartnern finden. Es sei geplant, den Seniorenwegweiser an die Haushalte zu verteilen sowie im Bürgerbüro auszulegen. Über das Fortschreiten des Projektes werde in der kommenden Sitzung weiter berichtet.

Frau Backhaus fragt an, ob darüber nachgedacht wurde, einen Flüchtlingskoordinator zu beschäftigen. Herr Sendermann verweist darauf, dass zu diesem Thema ausführlich im Hauptausschuss informiert werden soll und möchte den Ausführungen nicht vorgreifen.

Herr Lohmann erkundigt sich, ob es Neuigkeiten in Bezug auf die Kinderarzt-Nachfolge in Olfen gibt. Herr Sendermann führt aus, dass er aus der Ärztekammer von konkreten Nachfolgesprächen gehört habe und deshalb vorerst keine weitere Initiative seitens der Stadt erfolge.

## **2. Bericht über die Verteilung und Verwendung der Zuschüsse für Sonderveranstaltungen laut Kulturförderungsrichtlinien**

**VO/0239/2015**

Stellvertretend für das zuständige Gremium berichtet Herr Franz Frye über die Verteilung und Verwendung der Zuschüsse für Sonderveranstaltungen nach den Kulturförderrichtlinien. Er stellt einleitend fest, dass dieser Topf im Jahre 1990 aufgelegt wurde und die Mittel zum Auffangen finanzieller Risiken dienen, die den Vereinen im Zusammenhang mit durchgeführten Veranstaltungen entstehen können. Grundsätzlich stehen für diese Zwecke jährlich 3.600,- € zur Verfügung, deren Verwendung immer im Herbst für das jeweils kommende Jahr verplant wird. Konkret seien so im laufenden Jahr zuletzt Leistungen für ein Kindertheater erbracht worden. Die nicht verbrauchten Mittel könnten nun bei der Planung neuer Veranstaltungen im Frühjahr berücksichtigt werden.

Abschließend richtet Herr Frye seinen ausdrücklichen Dank an den Rat und die Verwaltung für die Bereitstellung dieser Mittel und stellt fest, dass die Olfener Vereine in Nachbarkommunen um diese Förderung sehr beneidet werden.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport nimmt Kenntnis von der Berichterstattung über die Zuschüsse und Verwendung für Sonderveranstaltungen laut Kulturförderungsrichtlinien.

## **3. Bericht über die lfd. Arbeit der Volkshochschule und die Planungsabsichten für das kommende Halbjahr**

**VO/0240/2015**

Frau Behr berichtet, dass auch für die VHS das Flüchtlingsthema ein großes ist und bleiben wird. Derzeit werden im Haus Katharina bereits Sprachkurse angeboten. Ab dem Jahr 2016 sollen diese Sprachkurse weiter ausgebaut werden. Die VHS wird dann 3 Sprachkurse durchführen. Genaue Ausführungen zur Ausgestaltung und Verteilung dieser Angebote seien dann dem VHS-Heft zu entnehmen. Der Arbeitskreis Asyl wird mit seinen Aktiven weiterhin auf ehrenamtlicher Basis diese Sprachkurse z.B. durch Einzelunterricht ergänzen.

Frau Behr berichtet weiter, dass durch das Bundesamt für Migranten und Flüchtlinge (BAMF) Integrationskurse im Umfang von 660 Stunden zu 100 % gefördert werden. Notwendig für die Durchführung solcher Kurse ist die Zulassung als Kursträger durch das BAMF. Eine diesbezügliche Abfrage in der Sitzung des VHS-Kreises am 02.11.2015 in Ascheberg wurde positiv beantwortet. Die VHS wird demnach die Integrationskurse sowie die hierfür erforderliche Zertifizierung beantragen. Erklärtes Ziel sei es, diese integrativen Kurse ortsnah anbieten zu können.

Im Weiteren erläutert Frau Behr die Neuerungen hinsichtlich der Informationswege im VHS-Bereich. So werden Bestätigungen von Kursteilnahmen sowie kurzfristige Kursabsagen zukünftig auch per SMS verschickt. Zudem solle mit Hilfe des Mediums Newsletter beispielsweise über kurzfristig freie Plätze informiert werden.

Frau Backhaus fragt nach, ob dies auch per Email möglich sei. Hierzu führt Frau Behr aus, dass das neue Programm zunächst lediglich den SMS-Versand ermögliche. Dies sei jedoch auch sinnvoll, da Emails nicht unbedingt immer zeitnah gelesen werden.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport nimmt Kenntnis von der Berichterstattung über die lfd. Volkshochschularbeit und die Planungsabsichten für das kommende Halbjahr.

#### **4. Bericht über das Sommerferienprogramm 2015**

**VO/0234/2015**

Im Zusammenhang mit dem 2. Sommerferienprogramm berichtet Frau Finke, dass bereits mit der Durchführung dieses Angebotes im vergangenen Jahr erste Erfahrungen gesammelt werden konnten und Strukturen sich innerhalb des Organisationsteams nunmehr gefestigt haben. Die Teilnehmerzahlen konnten im Vergleich zum Vorjahr gesteigert werden. So wurden mit 257 Anmeldungen in 2015 39 Kinder mehr betreut als noch in 2014. Die Zahl der durchschnittlich am Tag betreuten Kinder ist von 71 auf 92 gestiegen. Im Weiteren erläutert Frau Finke den Tagesablauf und insbesondere die Möglichkeit der Kinder, täglich aus mehreren parallel angebotenen Programmpunkten zu wählen. Sie führt aus, dass im Gegensatz zum Vorjahr feste Abholzeiten - vergleichbar wie in der OGGs - eingeführt wurden. Es habe sich gezeigt, dass das Abholen zu den individuell definierten Zeiten bei der großen Kinderzahl nur mit sehr großem personellen Aufwand zu organisieren war.

Frau Finke richtet ihren Dank an alle Beteiligten aus den Einrichtungen und Vereinen sowie die ehrenamtlichen Helfer und Eltern, die an der Durchführung dieses Programms mitgewirkt haben. Sie berichtet abschließend, dass bereits erste Gespräche der beteiligten Träger zum Einstieg in die neuen Planungen für das kommende Jahr stattgefunden haben.

Frau Zimolong stellt fest, dass Sie beeindruckt von dem vielseitigen Angebot und den zahlreichen dazu gewonnenen Vereinen sei. Besonders positiv bewertet sie die Möglichkeit für die Kinder, selbstbestimmt entscheiden und aus den Angeboten frei wählen zu können. Sie äußert ein großes Lob sowie den herzlichen Dank für die geleistete Arbeit.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport nimmt den Bericht zur Sommerferienbetreuung zur Kenntnis.

#### **5. Förderung Stadtranderholung St. Vitus**

**VO/0235/2015**

Der Vorsitzende nimmt Bezug auf die Vorlage zu diesem Tagesordnungspunkt und erläutert den vorliegenden Beschlussvorschlag.

Herr Lätsch erkundigt sich, ob bereits Ziele für das kommende Jahr feststehen. Frau Finke und Frau Behr führen aus, dass der letzte Punkt des aktuellen Programms noch in den Herbstferien stattgefunden habe und deshalb die Planungen erst im nächsten Frühjahr beginnen. Dennoch solle der Zuschuss aus Gründen der Planungssicherheit bereits zum jetzigen Zeitpunkt in der gewohnten Höhe bewilligt werden.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport beschließt die Förderung der Stadtranderholung St. Vitus für das Jahr 2016 in Höhe von 3.000,00 €.

einstimmig angenommen

#### **6. Offene Jugendarbeit in Olfen; Konzept**

**VO/0255/2015**

Frau Behr berichtet, dass Herr Werremeier entgegen der Ankündigung in der Einladung leider doch nicht an der Sitzung teilnehmen kann.

Sie erläutert die in der Vorlage beschriebenen Veränderungen in der offenen Kinder- und Jugendarbeit und führt aus, dass man nach dem Auflösen der bestehenden Strukturen hinterfragt habe, ob das Angebot für Kinder und Jugendliche in Olfen noch bedarfsgerecht sei. Hier sind die Verantwortlichen in der Offenen Jugendarbeit in Olfen zu dem Schluss gekommen, dass dieses nach nunmehr 15 Jahren sicherlich ein Handlungsfeld sei und diesbezüglich mit dem Kreisjugendamt, der Evangelischen Kirchengemeinde, der Jugendhilfe Werne und dem Offenen Ganztage gemeinsame Überlegungen anstehen. Dieser Prozess solle durch den Kreis Coesfeld organisiert und dabei durch einen Dritten fachkundig begleitet und moderiert werden. Ziel sei es, interessante, möglichst abgestimmte Angebote nicht nur im Rahmen des

Sommerferienprogramms, sondern auch über das ganze Jahr hinweg zu machen. Weitere Berichterstattung werde in den kommenden Sitzungen erfolgen.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport nimmt den Bericht zur Offenen Jugendarbeit in Olfen zur Kenntnis.

**7. Offene Jugendarbeit;  
Vertrag mit der Jugendhilfe Werne**

**VO/0254/2015**

Frau Behr nimmt Bezug auf den bestehenden Vertrag mit der Jugendhilfe Werne, der durch den Umzug vom LAZ ins Leohaus angepasst werden müsse. So werde vorgeschlagen, den Vertrag zukünftig über einen längeren Zeitraum bis zum 31.12.2021 abzuschließen, um auch Beschäftigungsverhältnisse mit dem einzusetzenden Personal längerfristig eingehen zu können. Man habe in der Jugendhilfe Werne einen guten und verlässlichen Partner gefunden, wolle aber dennoch keine unbefristete Vertragsverlängerung sondern nach fünf Jahren neue Gespräche führen.

Frau Behr führt weiter aus, dass eine der zwei halben Stellen im Jugendzentrum durch Herrn Martin Brinkmann besetzt sei. Für die Zweite werde derzeit wieder eine weibliche Kraft gesucht. Auch hier sei eine längerfristige Lösung gewünscht, da nicht nur das Angebot, sondern auch die Ansprechpartner für die Jugendlichen verlässlich sein sollten.

Frau Behr geht inhaltlich auf die in der Vorlage genannten Eckpunkte ein. Sie macht deutlich, dass die Jugendhilfe Werne den Vertrag über die zu leistende Jugendarbeit mit der Stadt Olfen, den Vertrag zur Nutzung des Gebäudes jedoch mit der Bürgerstiftung Unser Leohaus schließen müsse. Dies habe zur Folge, dass die Raumnutzung, die bisher für die Offene Jugendarbeit i.d.R. mietfrei war, für die Jugendhilfe Werne zukünftig aber mit Kosten verbunden sein wird. In diesem Zusammenhang nimmt Frau Behr Bezug auf den Kinder- und Jugendförderplan, wonach Personal- und Sachkosten zur Hälfte durch die Stadt und den Kreis übernommen werden. So sei die jährliche Kostenkalkulation der Jugendhilfe Werne mit der Stadt Olfen abzustimmen, da die zu entrichtenden Mietkosten nur in Höhe der zu den Sachkosten gehörenden Pauschalen berücksichtigt werden. Evtl. verbleibende ungedeckte Kosten könnten demnach durch die Stadt Olfen übernommen werden.

Abschließend führt Frau Behr aus, dass der Bandraum im Jugendbereich für alle geöffnet und deren Nutzung durch die Jugendhilfe Werne organisiert werden soll.

Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport beauftragt die Verwaltung, den bestehenden Vertrag mit der Jugendhilfe Werne zur Durchführung der Offenen Jugendarbeit, unter Berücksichtigung der genannten Eckpunkte, bis zum 31.12.2021 zu verlängern.

einstimmig angenommen

---

Marcus Vieting  
Vorsitzender

---

Michaela Nietmann  
Schriftführerin